

Kontakt Holger Paul
Telefon +49 69 66 03-1922
E-Mail holger.paul@vdma.org
Datum 22.03.2024

Zum Wachstumschancengesetz: "Nur ein erster Schritt zu mehr Wettbewerbsfähigkeit"

Frankfurt, 22. März 2024 – Zur Annahme des Wachstumschancengesetzes im Bundesrat sagt VDMA-Hauptgeschäftsführer Thilo Brodtmann:

- „Gut, dass das Wachstumschancengesetz endlich verabschiedet und die Hängepartie beendet ist! Es wird positive Effekte vor allem für die Forschung und Entwicklung in der deutschen Industrie schaffen! Die Wirtschaft hat lange darauf gewartet.“
- „Insbesondere die Ausweitung der Forschungszulage, die im Maschinen- und Anlagenbau immer mehr zur Erfolgsgeschichte wird, eine verbesserte Verlustverrechnung sowie die Wiedereinführung der degressiven Abschreibung sind wichtige erste Schritte, um wieder mehr Investitionen am Standort Deutschland zu erreichen.“
- „Das Gesetz kann aber nur ein erster Schritt sein. Die Wirtschaft braucht ein international wettbewerbsfähiges Unternehmenssteuerrecht. Die Steuerbelastung der Unternehmen in Deutschland muss auf 25 Prozent sinken!“

Ein Foto von Thilo Brodtmann, Hauptgeschäftsführer des VDMA, finden Sie [hier](#).

Der VDMA vertritt 3600 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung und Mittelstand. Die Unternehmen beschäftigen insgesamt rund 3 Millionen Menschen in der EU-27, davon mehr als 1,2 Millionen allein in Deutschland. Damit ist der Maschinen- und Anlagenbau unter den Investitionsgüterindustrien der größte Arbeitgeber, sowohl in der EU-27 als auch in Deutschland. Er steht in der Europäischen Union für ein Umsatzvolumen von geschätzt 860 Milliarden Euro. Rund 80 Prozent der in der EU verkauften Maschinen stammen aus einer Fertigungsstätte im Binnenmarkt.